

J31

Mittel tiefes Kolluvium, z. T. über Pelosol oder über Terra fusca, aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über Fließerde oder Karbonatgesteinszersatz
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-K08	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	flache, oft hängige Mulden und Muldentalanfänge im Muschelkalkgebiet	
Bodenarttyp	mittel tiefes, oft kalkhaltiges, örtlich pseudovergleytes Kolluvium, z. T. über Pelosol oder über Terra fusca	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Fließerde (Basislage) oder über Karbonatgesteinszersatz	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3,Gr–fX0–3	3–6 dm
	Tu2;Lt3–T,Gr–fX1–5	
Karbonatführung	stark wechselnd, oft kalkhaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L5V, LT5V, LT5Vg, LT4V, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes und mäßig tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium sowie Kolluvium über Parabraunerde; vereinzelt Pararendzina-Pelosol, Pelosol und Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, meist kleinflächige Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Muschelkalks